

Straßenbenennung im 10. Stadtbezirk Moosach

Mirjam-David-Straße

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08011

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 23.02.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Straßenbenennung im 10. Stadtbezirk Moosach; Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 2087a
Inhalt	Auf dem Areal zwischen Hanauer Straße, Georg-Brauchle-Ring und Agnes-Pockels-Bogen ist u.a. ein Busbetriebshof geplant. Die Verkehrsanbindung nach Norden erfolgt über eine bislang unbenannte Straße.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungs- vorschlag	Die Verbindungsstraße zwischen Agnes-Pockels-Bogen und Georg-Brauchle-Ring wird Mirjam-David-Straße benannt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach:	Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2087a, Georg-Brauchle-Ring, Agnes-Pockels-Bogen
Ortsangabe	Stadtbezirk 10 Moosach

Straßenbenennung im 10. Stadtbezirk Moosach

Mirjam-David-Straße

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08011

Beschluss des Kommunalausschusses vom 23.02.2017 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangssituation

Im Bereich zwischen Hanauer Straße, Georg-Brauchle-Ring, Emmy-Noether-Straße und Agnes-Pockels-Bogen ist laut Bebauungsplan Nr. 2087 u.a. ein Busbetriebshof geplant. Die Verkehrsanbindung des Areals erfolgt nach Süden über die Emmy-Noether-Straße, die Erschließungsstraße nach Norden zum Georg-Brauchle-Ring muss noch benannt werden.

2. Auswahl des Straßennamens

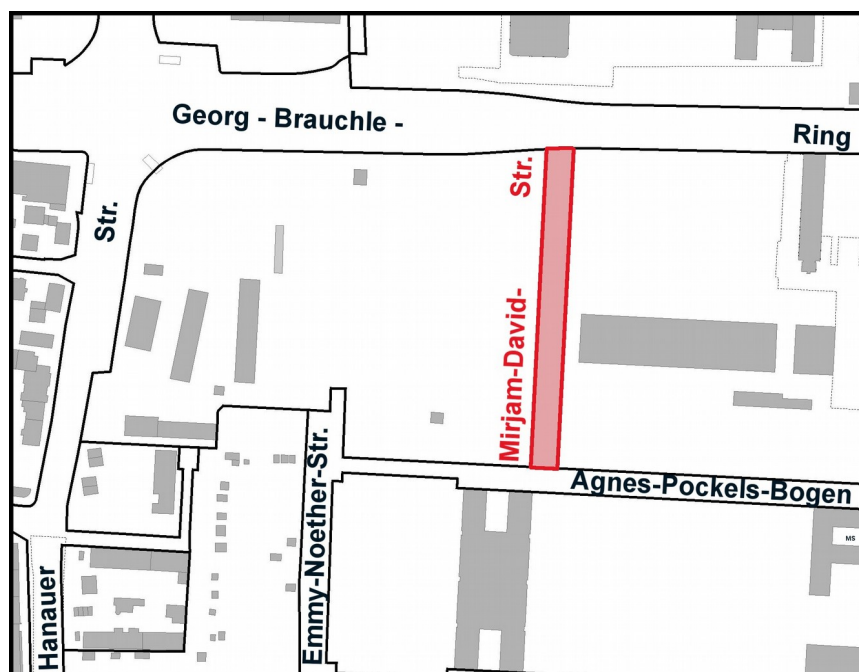
Mit dem Agnes-Pockels-Bogen und der Emmy-Noether-Straße sind bereits zwei Straßen in unmittelbarer Nähe der neu zu benennenden Straße nach Wissenschaftlerinnen benannt. Daher wird der Benennungsvorschlag der Stadtwerke München aufgegriffen, die betreffende Verkehrsfläche nach der Chemikerin Mirjam David zu benennen.

In der Begründung der Stadtwerke München heißt es u.a.: *„Die Würdigung der Münchnerin Mirjam David begründet sich in ihrem Engagement als weitgehend Unbekannte des Münchner Widerstandes, deren wissenschaftliche Leistungen durch die Verfolgung verhindert wurden.“*

Mirjam David war engagiert im Widerstand der „Weißen Rose“. Sie wurde wegen der jüdischen Herkunft ihres Vaters als Halbjüdin eingestuft. Aufgrund ihrer familiären Herkunft und ihrer politischen Haltung war sie der Willkür des NS-Regimes ausgesetzt. Mirjam Da-

vid wurde verhaftet und ohne Urteilsspruch u.a. im KZ Ravensbrück inhaftiert. Die laut Schilderung von Zeitzeugen und Angehörigen äußerst begabte junge Frau wurde durch die Verfolgung und Inhaftierung psychisch „gebrochen“. Ihre wissenschaftliche Karriere konnte sie nach der Befreiung 1945 nicht mehr fortsetzen.

3. Mirjam-David-Straße



Namenserläuterung:

Mirjam David, geb. am 25.11.1917 in München, gest. am 07.02.1975 in Garmisch-Partenkirchen, Chemikerin, engagiert im Widerstand der „Weißen Rose“; 1942 und 1943 Tätigkeit am Chemisch-Physikalischen Institut der Universität München; im November 1943 Verhaftung und anschließende Inhaftierung u.a. im Konzentrationslager Ravensbrück; aufgrund der Folgen der Inhaftierung konnte Mirjam David nach 1945 ihre wissenschaftliche Karriere nicht fortsetzen.

Straßenverlauf:

Verbindungsstraße zwischen Agnes-Pockels-Bogen und Georg-Brauchle-Ring, parallel zur Hanauer Straße.

3. Stellungnahmen der Gutachter

Alle am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter sprechen sich für eine Straßenbenennung nach Mirjam David aus.

4. Entscheidung des Ältestenrates

Der Ältestenrat, der sich in seiner Sitzung am 09.12.2016 mit der Angelegenheit befasst hat, befürwortet eine Straßenbenennung nach Mirjam David.

5. Beteiligung der Bezirksausschüsse

Der zuständige Bezirksausschuss 10 Moosach wurde bereits im Vorhinein um eine Stellungnahme zu der geplanten Straßenbenennung nach Mirjam David gebeten. Das Gremium befasste sich in seiner Sitzung am 14.11.2016 mit der Thematik und stimmte dem Benennungsvorschlag nach Mirjam David einstimmig zu. Ein Abdruck dieser Sitzungsvorlage wurde dem Bezirksausschuss zugeleitet.

5. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

6. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag des Referenten

1. Die Verbindungsstraße zwischen Agnes-Pockels-Bogen und Georg-Brauchle-Ring wird Mirjam-David-Straße benannt.
2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HA II / V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
- z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService Straßenbenennung

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
den Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirks Moosach
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - VB - V - 1
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat – H 15
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
- z.K.